

advantag

Unternehmensgruppe



STRATEGIEPAPIER


Stand: 06.12.2017

Advantag Aktiengesellschaft
Glockengasse 5
47608 Geldern

 +49 (0) 2831 1348220

 +49 (0) 2831 1348221

 www.advantag.de

 info@advantag.de

Seite | 1



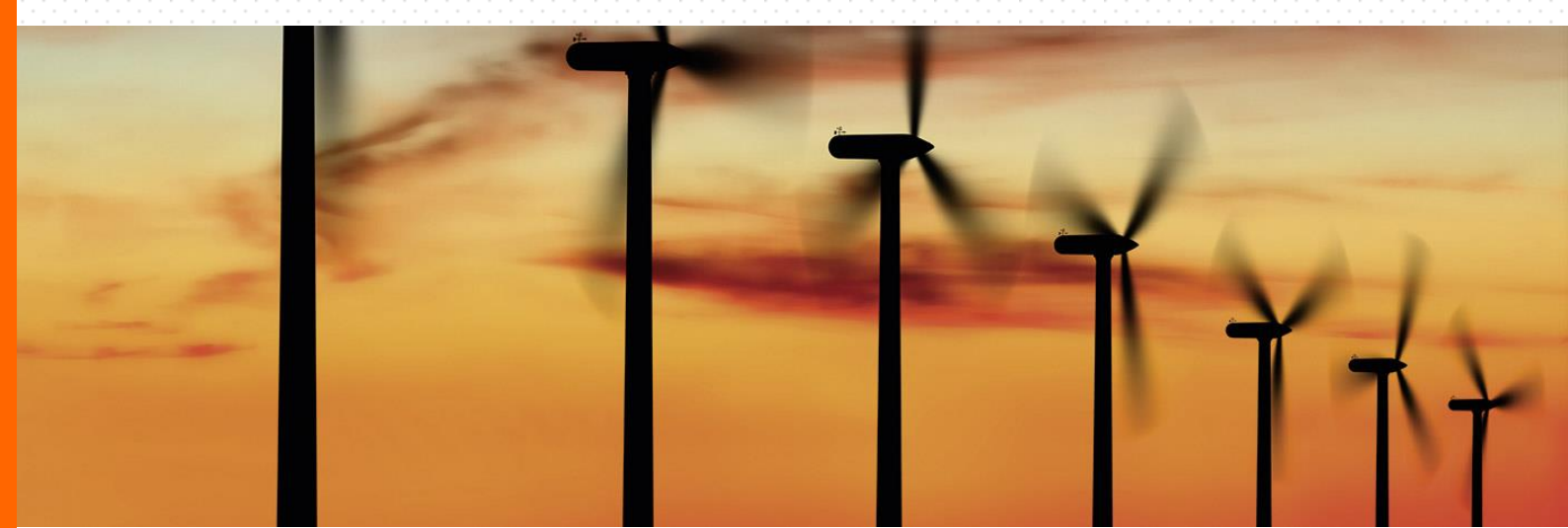
EINLEITUNG

Im Jahr 2009 wurde die Advantag GmbH gegründet und im April 2010 durch eine Kapitalerhöhung mit gleichzeitiger Rechtsformänderung in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Die Advantag AG in ihrer Eigenschaft als Holding ist selbst nicht operativ tätig. Die Advantag Unternehmensgruppe hat sich auf den Bereich der nachhaltigen Finanzdienstleistungen spezialisiert und nimmt ihre Geschäfte durch die operativen Tochtergesellschaften Advantag Services GmbH (CO₂-Emissionshandel), Advantag Climate Invest GmbH (Direkt-Investment in Emissionsrechte) und die Ende 2015 gegründete Advantag Finanz AG (Mikrofinanzinstitut) wahr.

Umsatzschwerpunkte innerhalb des Advantag-Konzerns sind seit 2010 der Handel mit CO₂-Emissionsrechten im Rahmen des verpflichtenden europäischen Emissionshandels (Advantag Services GmbH) sowie seit 2016 die Tätigkeit als akkreditiertes Mikrofinanzinstitut (Advantag Finanz AG).

Im Jahr 2005 trat das sogenannte Kyoto-Protokoll in Kraft, welches 1997 durch die Staatengemeinschaft beschlossen wurde. Durch das Kyoto Protokoll soll der Treibhausgasausstoß deutlich reduziert werden. Aufgrund des Beschlusses der wichtigen Weltklimakonferenz im Dezember des vergangenen Jahres, hat die Staatengemeinschaft nun beschlossen, die globale Erwärmung auf deutlich unter 2°C zu begrenzen, um die Folgen des Treibhauseffekts bestmöglich abzumildern. Das von der EU und vielen anderen Staaten eingesetzte ökonomische Mittel ist hierbei der CO₂-Emissionshandel anhand des europäischen Emissionshandelssystems (EHS). Hierdurch wollen die EU-Mitgliedsstaaten die Treibhausgasemissionen bis zum Jahr 2030 um 40% gegenüber 1990 senken. Bis zum Jahr 2050 gilt ein erklärtes Reduktionsziel von 85-95%.

Das europäische Emissionshandelssystem ist bislang in drei Phasen eingeteilt. Nach einer kostenlosen Zuteilung aller benötigten Zertifikate in der ersten Phase und einer 100%igen kostenlosen Zuteilung



nach bisherigem Verbrauch in der zweiten Handelsphase, wurde mit Beginn der dritten Phase (2013-2020) eine Reduktion der kostenlosen Allokation der Emissionsrechte von 85% (2013) linear bis auf 30% (2020) eingeführt. Hinzu kommt eine Reduktion der Gesamtmenge um jährlich 1,74%. Nicht kostenlos zugeteilte Stücke werden hierbei kostenpflichtig an den Börsen EEX Leipzig und ICE London versteigert. Insgesamt sind in Europa 13.000 Anlagen verpflichtet, am Emissionshandel teilzunehmen, wobei weitere Wirtschaftsbereiche und Sektoren folgen sollen.

Seit 2014 übernimmt den Bereich des CO₂-Emissionshandels die Tochtergesellschaft Advantag Services GmbH. Advantag ist Mitglied (Non Clearing Member) an verschiedenen Energie- und Umweltbörsen und verfügt über ein Netzwerk herausragender OTC-Handelspartner, wodurch selbst Handelsabschlüsse mit großen Zertifikatemengen zeitnah befriedigt werden können. Weiterhin besitzt Advantag die finanzmarktrechtliche Erlaubnis, im Namen ihrer Kunden an den Auktionen der Europäischen Union an der Energiebörse EEX teilzunehmen.

Die Ende 2015 neu gegründete Tochtergesellschaft Advantag Finanz AG ist seit dem vergangenen Jahr als Mikrofinanzinstitut tätig und erhielt hierbei die dafür notwendige Akkreditierung.

Es ist der Geschäftsleitung in den vergangenen Monaten noch nicht möglich gewesen, mit den zusätzlich aufgenommenen Geschäftsbereichen die Umsatz- und Ertragsrückgänge aus dem bisherigen alleinigen Tätigkeitsbereich des CO₂-Emissionshandels aufzufangen.

Advantag soll daher nach den Vorstellungen der Geschäftsleitung in den kommenden Jahren zu einem nachhaltigen Finanzdienstleister umgebaut werden, der neben den Klimaschutzdienstleistungen und CO₂-Handelsgeschäften auch nachhaltige Finanzdienstleistungen anbietet. Um dies zu realisieren und auch um die Wertschöpfungskette der ständig steigenden Kundenanzahl zu optimieren, hat die bisherige Advantag Brokerage GmbH ihren Namen in Advantag Services GmbH umbenannt. Mit diesem Namen ist vorgesehen, zukünftig auch weitere unternehmensnahe Services zu etablieren.



Die Zielerreichung und Umsetzung der geschäftlichen Ziele hängt von mehreren Faktoren ab, insbesondere davon, inwiefern es Advantag möglich ist, die Finanzierung sicherzustellen sowie weitere mögliche Kapitalmaßnahmen zur Stützung der Liquidität und des Eigenkapitals erfolgreich abzuschließen. Hierdurch wäre es Advantag speziell im Bereich der Mikrokredite möglich, deutlich aktiver agieren zu können.

Seit 2015 hat die Advantag-Gruppe negative Betriebsergebnisse und rückläufige Umsatzzahlen mit ihrem Geschäftsmodell zu verzeichnen, da systematische Probleme im EU-Emissionshandel herrschten. Die aktuelle Reform des EU-Emissionshandels hat jedoch bedeutende positive Signale gegeben, weswegen mittelfristig von einer deutlich verbesserten Marktsituation auszugehen ist.

Im vergangenen Monat hat die EU die Reform des europäischen Emissionshandelssystems verabschiedet. So wird unter anderem ab 2021 die jährliche Reduktion der Zertifikate deutlich von 1,74% auf 2,2% erhöht, was dann bereits eine Reduktion von 1,8 Milliarden Zertifikaten bedeutet. Außerdem sollen Fonds zur Modernisierung von Anlagen und für Innovationen gebildet werden, welche durch die Erträge von mehr als 700 Millionen Zertifikaten finanziert werden sollen.

Das sind positive Neuigkeiten für den Markt, welche aus unserer Sicht bereits 2019 positive Auswirkungen auf die Kurse haben sollten. In Verbindung mit der bereits beschlossenen Marktstabilitätsreserve sehen wir hier auch ab Mitte 2019 entsprechenden Handlungsbedarf für Unternehmen, die sich dann wieder verstärkt am Sekundärmarkt mit Zertifikaten eindecken sollten, um voraussichtlichen Preisanstiegen in den Jahren ab 2020 zu begegnen.

Hier existieren daher wieder sehr gute Wachstumsperspektiven und es ist davon auszugehen, dass Advantag am steigenden Handlungsbedarf der Unternehmen durchaus partizipieren wird, was sowohl dem Umsatz als auch dem Ertrag zugutekommen sollte.

Es ist aus Sicht des Vorstandes unabdingbar, die Geschäftsstrategie jeweils zeitnah anzupassen und das Dienstleistungsangebot der Advantag-Gruppe entsprechend umzustrukturieren, damit es in Zukunft wieder möglich ist, die Gewinnzone nachhaltig zu erreichen.




UNTERNEHMENSSTRATEGIE

Die Strategie der Advantag-Gruppe muss sich nach Ansicht des Vorstands auf mehrere Säulen stützen. Hierbei soll die Vorgehensweise in mehreren Punkten vorangebracht werden.

1.) Sicherstellung der Unternehmensfinanzierung

Um die Neuausrichtung des Konzerns sowie die Finanzierung bisheriger Geschäftsbereiche zu realisieren, ist die Sicherstellung der Unternehmensfinanzierung durch mehrere Finanzierungsrunden dringend erforderlich. Diese sollen nach Planungen des Vorstands wie folgt durchgeführt werden.

- a) Abschluss der nicht vollständig gezeichneten Kapitalerhöhung der Tochtergesellschaft Advantag Finanz AG und Eintragung in das Handelsregister im Dezember 2017. Die bisherige Vorgehensweise wurde insbesondere durch nichteingehaltene Zusagen des bisherigen Kapitalmarktpartners behindert.
- b) Emission von Namensschuldverschreibungen der Advantag Finanz AG in Höhe von bis zu 250,0 TEUR zur Sicherstellung der Liquidität und des Ausbaus des Mikrofinanzgeschäfts, da hier eine Sicherheitshinterlegung von 10% der ausgegebenen Kredite vorzunehmen ist.
- c) Emission des bereits in der Satzung der Advantag AG beinhalteten Beschlusses zur Ausgabe von 60.000 Aktien ohne Prospekt und ohne Bezugsrechte zum Preis von EUR 1,50 pro Aktie.
- d) Fortsetzung der Kapitalerhöhung der Advantag Finanz AG durch eine zweite Kapitalmaßnahme.
- e) Insofern es sich herausstellen sollte, dass die zweite Kapitalmaßnahme der Advantag Finanz AG schwierig zu platzieren ist, ist eine Kapitalerhöhung der Advantag AG aus genehmigtem Kapital geplant, auch wenn dies zu Verwässerungen führen sollte.



2.) Umbenennung der Advantag Finanz AG

Die Advantag Finanz AG soll sich nach Vorstellungen des Vorstands aufgrund der Ausrichtung auf die drei Geschäftsfelder

- Mikrofinanzinstitut für Kredite bis 25.000€
- Innovative Vermittlung von Finanzierungen für Unternehmen (KMU)
- Fondsvermittlung von nachhaltigen Fonds

fokussieren und sich einen deutlich dynamischeren Auftritt durch den technisch-ambitionierteren Charakter in der Außendarstellung verleihen. Daher hat die Gesellschaft die Änderung des Namens in

AUXIMIO

beschlossen, was nicht zuletzt bei der Durchführung des geplanten Börsengangs notwendig ist, um Verwechslungen mit der Konzernmutter zu vermeiden. Der Begriff Auximio ist ein Akronym aus dem lateinischen „Auxilium“ (Unterstützung, Hilfe) und dem ebenfalls positiv besetztem italienischen „mio“ (mein).

Im Bereich der Mikrokredite ist weiterhin eine Optimierung des Kreditportfolios zu erzielen, da in den vergangenen Monaten ein erhöhtes Ausfallpotential entstanden ist. Hier ist die Gesellschaft mit einem Fünftel der Kreditsumme haftbar, erhält jedoch einen hohen Zinsanteil. Durch die geforderte Sicherheitshinterlegung von lediglich 10% hat das Kapital einen außerordentlichen Ertragshebel von 1:10 auf das als Sicherheitsleistung dienende Kapital.

Bei der Vermittlung der Darlehen an eine Bank mit einer Summe von bis 100.000€ erhält die Firma Zinsanteile und hat keine Mithaftung. Aus diesem Grund hat die Advantag Finanz AG nun die Gewerbeerlaubnis gemäß §34c GewO zur Kreditvermittlung beantragt und erhalten.



3.) Optimierung des Emissionshandelsbereichs

Die Advantag Services GmbH führt derzeit den

- Handel von Emissionsrechten im verpflichtenden Europäischen Emissionshandel sowie den
- freiwilligen Handel und die Kompensation von Treibhausgasemissionen

durch. Der erste Bereich, der in den Jahren 2013 und 2014 ein exorbitantes Wachstum aufwies und der Gesellschaft Umsätze von 51 Millionen Euro in 2013 sowie 234 Millionen Euro im Jahr 2014 ermöglichte, wird ab Januar 2018 durch das Inkrafttreten von MiFID II in an die gesetzlichen Vorgaben angepasster Form weitergeführt. MiFID II bedeutet *Markets in Financial Instruments Directive* und ist EU-Recht, welches nun in deutsches Recht übernommen wird.

Es wird in Zukunft sowohl regulierte Finanzdienstleistungsinstitute und Wertpapierhandelsbanken geben als auch Händler, deren Geschäftszweck der bilaterale Kauf und Verkauf von Emissionszertifikaten ist. Die finanziellen und organisatorischen Anforderungen einer Wertpapierhandelsbank zu erfüllen, um das Geschäft in gleicher Form, wie bislang durchzuführen, ist aufgrund des Geschäftsvolumens nicht sinnvoll.

Advantag hat nun bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht den Antrag auf die Nutzung der Ausnahmegenehmigung gemäß Kreditwesengesetz für die Durchführung von Eigengeschäften mit Emissionsrechten im verpflichtenden Handel gestellt.

Hierbei ist es der Gesellschaft weiterhin möglich, CO₂-Emissionsrechte von Geschäftspartnern OTC (Over The Counter) zu erwerben und zu veräußern, was bislang bereits mehr als 95% des Geschäftsvolumens der Gesellschaft ausgemacht hat. Hierdurch wird gleichzeitig eine Verbesserung der Gewinnspanne ermöglicht.



Gegenüber dem verpflichtenden Handel ist der Bereich des freiwilligen Emissionshandels sowie des Handels mit Grünstromzertifikaten nicht überreguliert, sodass sich die Gesellschaft weiterhin auf den Ausbau der Bereiche

- Berechnung des Carbon Footprints von Unternehmen und Privatpersonen
- Kauf der Zertifikate und Löschung (Offsetting) des Carbon Footprints

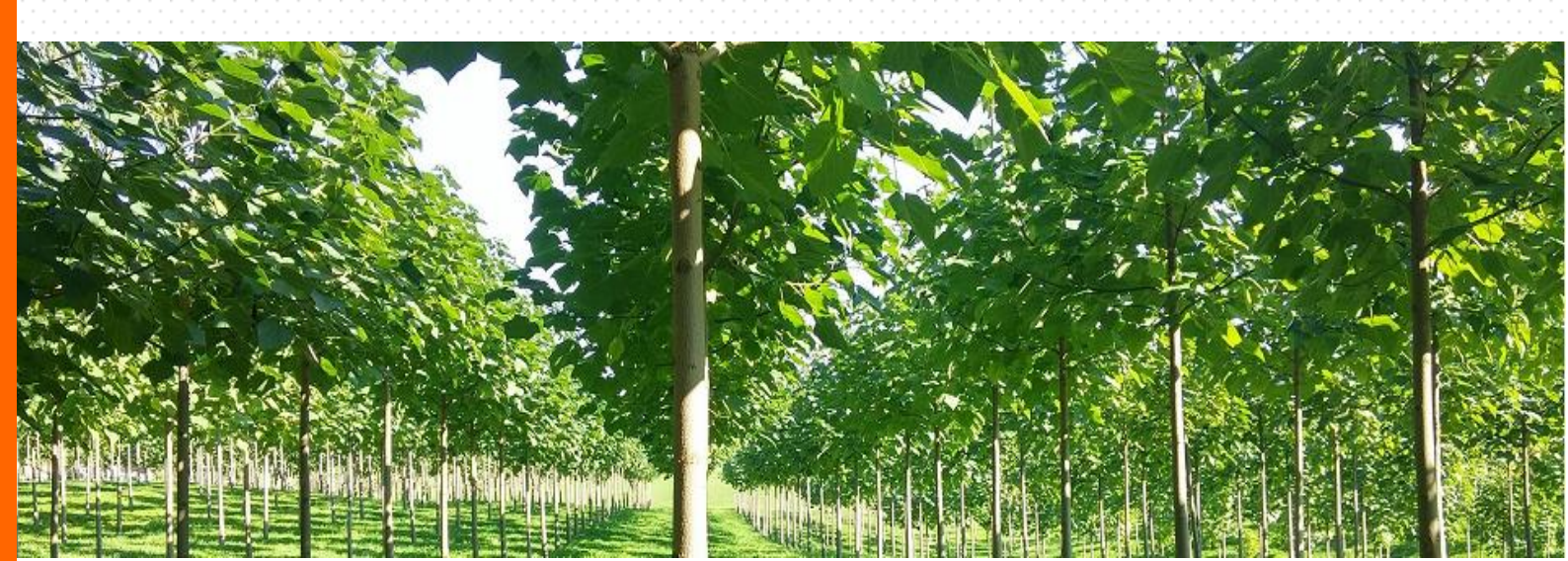
konzentrieren wird. Hierbei ist eine Verbesserung der Internetpräsenz erforderlich sowie Marketingmaßnahmen, insbesondere bei den Unternehmen, die ihren CO₂-Fußabdruck kompensieren müssen, entsprechende Produkte wie Naturstrom anbieten oder Kleidung unter verschiedenen Öko-Labels produzieren.

In diesem Bereich ist in den vergangenen Jahren sowie im laufenden Geschäftsjahr ein sichtbarer Zuwachs zu verzeichnen gewesen, dieser kann und soll nach Sicht des Vorstands ausgebaut werden, da die Marge deutlich höher ist, als beim verpflichtenden Emissionshandel. Der Vorstand wird das Geschäftsmodell des Emissionshandels an die Bedürfnisse des Marktes anpassen und daran arbeiten, diesen Bereich wieder in die Gewinnzone zu führen.

4.) Änderung des Geschäftsmodells der Advantag Climate Invest

Die Advantag Climate Invest GmbH bietet derzeit als alleinige Dienstleistung das Produkt „Klimakonto“ an, wodurch juristische und natürliche Personen die Möglichkeit haben, Emissionszertifikate im verpflichtenden Handel (EUA) zu kaufen und wieder zu veräußern.

Dieses Geschäftsmodell kann unter MiFID II nicht weiterverfolgt werden, da hierzu eine Banklizenz erforderlich wäre. Das aktuell verwaltete Geschäftsvolumen von ca. TEUR 1.500 rechtfertigt keine ab 2018 notwendige Lizenzierung dieses Geschäftsmodells.



Der Vorstand verfolgt und analysiert daher seit mehreren Monaten den wachsenden Markt des Investments von Privatpersonen und Unternehmen im Bereich der Bauminvestments, welcher einen direkten Beitrag zum Klimaschutz leistet. Das Geschäftsmodell besteht in dem Erwerb oder der Pacht von landwirtschaftlichen Grundstücken mit Nutzungsgenehmigung für Baumaufzucht, die Aufzucht der Bäume sowie nach einer Wachstumsdauer von ca. 12 Jahren die Ernte und Verwertung des Holzes. Hierbei eignen sich insbesondere Robinien und Kiri-Bäume. Diese Bäume haben ein überdurchschnittliches Wachstum sowie einen herausragenden Ertrag an begerhtem Edelholz. Der Anbau in Deutschland bietet den Anlegern zudem ein hohes Maß an Investitionssicherheit.

Auf der vor Kurzem durchgeführten Klimaschutzkonferenz in Bonn hat die Staatengemeinschaft den Antrag Deutschlands beschlossen, weltweit 150 Millionen Hektar Wald bis 2020 und insgesamt 350 Millionen Hektar bis 2030 aufzuforsten, um einen direkten Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, da Bäume aufgrund der Photosynthese Kohlendioxid in Sauerstoff umwandeln.

In den kommenden Monaten wird der Vorstand mit verschiedenen Unternehmen Gespräche führen, welche die Bepflanzung und Aufzucht als Dienstleister begleiten und die Ernte sowie Vermarktung der Hölzer durchführen können. In diesem Zusammenhang soll die Advantag Climate Invest GmbH die Komplementärin für diese Vermögensanlagen werden und entsprechende Tochtergesellschaften mit der Rechtsform der KG gründen. Die Prospekte der Vermögensanlagen sind von der BaFin zu genehmigen, werden jedoch durch die Emittentin selbst erarbeitet. Durch die Aufnahme dieses Geschäftsbereiches rundet der Advantag-Konzern seine Palette an nachhaltigen Dienstleistungen ab und sorgt durch die Bepflanzung eigener Plantagen mit Kiri- oder Robinienbäumen für direkten Klimaschutz in Deutschland.



Der Vorstand ist sich darüber im Klaren, dass die erfolgreiche Umstrukturierung der Dienstleistungsangebote der Advantag-Gruppe von immenser Bedeutung ist. Das bis 2015 betriebene Geschäftsmodell, welches seine einzige Einnahmequelle im Bereich des verpflichtenden Emissionshandels hatte, ist in Zukunft dann wieder profitabel, wenn hierbei die politischen Rahmenbedingungen gegeben sind. Aus Sicht des Vorstands ist dies mittelfristig gewährleistet, hat jedoch kurzfristig keine positiven Effekte. Daher ist es ebenfalls notwendig, die Einnahmen der Advantag-Group auf eine breite Basis zu stellen, um letztendlich mittelfristig wieder zur Profitabilität des Gesamtkonzerns zurückzukehren.

Mit der Durchführung der Umstrukturierung ist sich der Vorstand sicher, dem Advantag-Konzern eine positive und nachhaltige Ausrichtung für die Zukunft geben zu können und hiermit sowohl den nachhaltigen Weiterbestand zu gewährleisten als auch den Aktionären des Unternehmens eine Verbesserung der Werthaltigkeit zu verschaffen.

Die Neuaufteilung der Geschäftsfelder ist wie folgt geplant:

1.) Advantag Aktiengesellschaft

- Börsennotierte Holding ohne eigene Geschäftstätigkeit

2.) Advantag Services GmbH

- Teilnahme am Markt für verpflichtenden Emissionshandel im Eigengeschäft
- Handel und Kompensation von Zertifikaten im freiwilligen Markt
- Ermittlung Carbon Footprint für Unternehmen / Privatpersonen
- Corporate Finance Consulting



3.) Auximio AG

- Mikrokredite
- Unternehmensfinanzierung (Plattform)
- Vermittlung nachhaltiger Fonds

4.) Advantag Climate Invest GmbH

- Komplementärin für Vermögensanlagen im Bereich Baum - Investments

Die Finanzierung soll durch die unter 1.) beschriebenen Kapitalmaßnahmen erfolgen sowie im Bereich Baum – Investments durch den Vertrieb der Vermögensanlage anhand von KG – Anteilen. Die vorgesehene Prospektierung ermöglicht hier ein öffentliches Angebot.

Die Fähigkeit zur Flexibilität und Anpassung des Geschäftsmodells der Advantag-Gruppe bereitet nun die Möglichkeit, die bisherigen Schwächen des Geschäftsmodells in Stärken umzuwandeln.

Der Vorstand freut sich auf die neuen Herausforderungen und wird seine ganze Energie und Erfahrung bei der Umsetzung der Umstrukturierung einsetzen.

Geldern, den 06.12.2017

Advantag Aktiengesellschaft
Der Vorstand

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'K. Hoffmann', written over the printed name of the board.